

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre



Sehr geehrte Aktionärinnen,
Sehr geehrte Aktionäre

Seit die Pandemie vor 18 Monaten über die Welt hereingebrochen ist, erleben wir leidvolle, unbeständige Zeiten. Wir haben frühzeitig und entschlossen Massnahmen zum Schutz unserer Mitarbeitenden und zur Aufrechterhaltung unseres Geschäftsbetriebs getroffen. Unsere Strategie haben wir dabei nie aus den Augen verloren und konsequent in unsere wichtigsten Schwerpunktbereiche investiert: erneuerbare Prozesstechnologien, das Wassergeschäft und den Aftermarket-Bereich. Jetzt, da die Welt zur Normalität zurückkehrt und sich unsere Märkte weiter erholen, zahlen sich diese Entscheidungen für uns aus. Wir werden auf unseren Investitionen aufbauen, um das Wachstum voranzutreiben, und die hervorragenden Marktchancen, die sich uns bieten, nutzen.

Steigender Bestellungseingang in allen Märkten mit Ausnahme des Energiesegments

Sulzer verzeichnete dank des sequenziellen Anstiegs der Bestellungen im ersten Halbjahr 2021 und trotz einer hohen Vergleichsbasis im Vorjahreszeitraum einen stabilen Bestellungseingang (Anstieg um 0.2%). Diese Entwicklung wurde durch ein deutliches Wachstum in unseren Divisionen Chemtech und Applicator Systems sowie eine starke Marktdynamik in den Segmenten Wasser und Industrie der Division Pumps Equipment begünstigt.

Bei Pumps Equipment legten die Segmente Wasser und Industrie um 25.2% bzw. 5.8% zu. Der Anstieg im Bestellungseingang konnte den antizipierten Nachfragerückgang im Energiegeschäft nicht vollständig ausgleichen. Allerdings wirkte sich der veränderte Geschäftsmix positiv auf die Marge aus und wir konnten die Auswirkungen auf das Energiegeschäft durch weitere Kapazitätsanpassungen in diesem Bereich abfedern.

In der ersten Hälfte des Jahres 2021 stieg der Bestellungseingang bei Chemtech gegenüber der Vorjahresperiode um 12.8%. Ursächlich hierfür ist das Wachstum in allen Regionen, das hauptsächlich der fortschreitenden Erholung der Märkte von den negativen Folgen der Pandemie zuzuschreiben ist. Die Regionen Amerika sowie Europa, Naher Osten und Afrika führten den Zuwachs mit 26.0% und 25.6% an, während die für Chemtech wichtige Region Asien-Pazifik, deren Anteil am Geschäft der Division über 50% ausmacht, um 3.2% wuchs.

In der Division Rotating Equipment Services legte der Bestellungseingang nach einem sequenziellen Anstieg um 10.3% zwischen dem vierten Quartal 2020 und dem ersten Quartal 2021 im zweiten Quartal sequenziell um weitere 7.3% zu, was den anhaltenden Aufwärtstrend bestätigt. Die Zugangsbeschränkungen zu den Standorten unserer Kunden wurden in der ersten Jahreshälfte weiter gelockert. Die Bestellungen gingen im ersten Halbjahr 2021 um 5.6% zurück. Wesentliche Gründe dafür sind der rekordhohe Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2020 und die Verschiebung von Projekten auf Kundenseite.

Die Division Applicator Systems erlebte in der ersten Jahreshälfte einen deutlichen Aufschwung: Die Bestellungen stiegen um 69.4% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2020, wo sich die Schliessung von Zahnarztpraxen und Einzelhandelsgeschäften rund um den Globus negativ auswirkte. Die Segmente Dental und Industrie zeigten eine besonders erfreuliche Entwicklung. Die Akquisition im Jahr 2020 von Haselmeier, einem führenden Hersteller von Geräten zur Selbstverabreichung von Medikamenten, ist erfolgreich verlaufen und verdeutlicht unsere weitere Ausrichtung auf das Gesundheitswesen. Alle Segmente und Regionen haben zu dem starken Bestellsanstieg beigetragen und unsere Kunden gehen von einer anhaltenden Wachstumsdynamik in der zweiten Jahreshälfte aus.



Unsere strategischen Prioritäten sind weiterhin auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet – wir fördern den Wandel zu sauberen Technologien und erweitern unser Portfolio in den Segmenten Wasser, erneuerbare Energien und emissionsarme Anwendungen. Wir sind bereit, die Chancen der sich erholenden Märkte voll auszuschöpfen.

Greg Poux-Guillaume, CEO

Starker Umsatz und operationelle Profitabilität

In der ersten Jahreshälfte verzeichnete Sulzer einen Umsatzanstieg von 9.2% gegenüber dem ersten Halbjahr 2020. Der Zuwachs ist auf die fortschreitende Erholung zurückzuführen, die wir in allen Märkten von Sulzer beobachten können. Der Umsatz der Division Pumps Equipment entwickelte sich in den Segmenten Wasser (23.7%) und Industrie (12.6%) besonders positiv. Bei Chemtech stieg der Umsatz dank eines guten Auftragsbestands und durch zügiges Wiederauffahren der Produktionsanlagen nach den Lockdowns um 7.7%. Der Umsatz der Division Applicator Systems erhöhte sich im Jahresvergleich um 38.4%, da die Märkte wieder zu ihrer vollen Stärke zurückkehrten.

Höhere Umsätze und die durchgeführten strukturellen Kostensenkungsmassnahmen haben dazu geführt, dass wir unsere ursprüngliche Jahresprognose von 10.0% für die operationelle Profitabilität bereits erreicht haben – gegenüber 7.5% im Vergleichszeitraum. Da sich diese Dynamik im zweiten Halbjahr offenkundig fortsetzt und verstärkt, haben wir unsere Prognose angehoben.

Zwei fokussierte Unternehmen stärken das Wachstum

Im Mai dieses Jahres gaben wir die geplante Ausgliederung der Division Applicator Systems bekannt. Mit dem Spin-off entsteht ein neues, unabhängiges Unternehmen unter dem Namen medmix. medmix ist ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte von Sulzer, das in den vergangenen Jahren zahlreiche vielversprechende Unternehmen hervorgebracht und sie zu Marktführern weiterentwickelt hat. In den letzten fünf Jahren hat sich medmix als Teil der Sulzer-Familie zu einem globalen führenden Anbieter von Präzisionsgeräten für das Gesundheitswesen sowie für Industrie- und Verbrauchermärkte entwickelt. Das neue Unternehmen ist heute gut positioniert, um insbesondere im Gesundheitssektor profitable Wachstumschancen zu nutzen. Die Trennung wird das volle Potenzial von zwei unterschiedlichen Geschäftsfeldern ausschöpfen. Der neue Fokus dürfte das Wachstum beider Unternehmen beschleunigen.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre von Sulzer an einer ausserordentlichen Generalversammlung wird medmix im Herbst dieses Jahres an der Schweizer Börse notiert werden. Die Abspaltung erfolgt durch einen Aktiensplit im Verhältnis 1:1, wobei die Aktionäre von Sulzer zusätzlich zu jeder gehaltenen Sulzer-Aktie eine Aktie von medmix erhalten. Das Verfahren zur Genehmigung der Transaktion durch die Aktionäre und die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit entsprechen hohen Transparenz- und Corporate-Governance-Standards. Zum Zeitpunkt des Aktiensplits ist eine Kapitalerhöhung von medmix in Höhe von CHF 200–300 Millionen (ohne Bezugsrecht) vorgesehen. Es wird erwartet, dass die Kapitalerhöhung die ambitionierten Wachstumsziele finanziert und neue, auf das Gesundheitswesen ausgerichtete Investoren die Möglichkeit erhalten, frühzeitig in medmix zu investieren.

Sulzer wird sich nach der Abspaltung wieder auf die industrielle Flow-Control- und Separationstechnologie konzentrieren. Wir sind bereit, unsere Führungsposition in unseren Schlüsselmärkten weiter auszubauen und die Kapitalallokation durch kontinuierliche Fokussierung auf die Bereiche Wasser, Biopolymere, Recycling und Aftermarket zu beschleunigen.



Nachdem Sulzer während der Pandemie einmal mehr ihre Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt hat, sind wir gut positioniert, um profitable Wachstumsmöglichkeiten in unseren Kerngeschäften zu nutzen. Wir haben medmix erfolgreich als Teil der Sulzer-Familie aufgebaut und freuen uns, das Unternehmen jetzt in die Eigenständigkeit zu entlassen – so beschleunigen wir das Wachstum von Sulzer und medmix.

Peter Löscher, Verwaltungsratspräsident

Nachhaltigkeit bei Sulzer

Nachhaltige Entwicklung ist in der Unternehmensstrategie von Sulzer verankert. Wir setzen unsere Fähigkeiten, unser Know-how und unsere Ressourcen ein, um den Wandel zu einer nachhaltigen Zukunft, die auf kohlenstoffarmen, erneuerbaren und zirkulären Anwendungen aufbaut, zu fördern. In diesem Jahr haben wir eine umfassende neue ESG-Strategie, Sustainable Sulzer, eingeführt, die auf unseren bestehenden Lösungen und unserem Rahmenwerk aufbaut. Sie umfasst drei Schwerpunktbereiche: die Minimierung des ökologischen Fussabdrucks des Unternehmens, die Ermöglichung einer kohlenstoffarmen Gesellschaft durch unsere Produkte und unsere Beiträge zur Kreislaufwirtschaft sowie die Einbindung unserer Mitarbeitenden und der Gemeinden, in denen wir

tätig sind, zum Aufbau einer sichereren, integrativeren und nachhaltigeren Zukunft. In Bezug auf unsere Emissionen haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: 30 bis 30, neutral bis 50. Wir werden unsere Kohlenstoffemissionen bis 2030 um 30% reduzieren (im Vergleich zu 2019) und bis 2050 klimaneutral werden.

In allen Schwerpunktbereichen wurden bereits erhebliche Fortschritte erzielt. Eine Analyse des CO₂-Fussabdrucks von Sulzer zeigt, dass 65% der Emissionen im Jahr 2020 aus dem Bereich Elektrizität stammen. Daraufhin haben wir einen Plan zur Umstellung auf erneuerbare Energien für unsere Standorte in ganz Europa und darüber hinaus erstellt. 95% unserer Standorte im Vereinten Königreich sind bereits auf erneuerbare Energien umgestiegen.

Kreislaufwirtschaft ermöglichen

Wir nutzen weiterhin unser einzigartiges Know-how, um auf Basis kohlenstoffarmer und zirkulärer Anwendungen Lösungen für eine nachhaltigere Zukunft zu entwickeln. Unsere Kunden können mit den hocheffizienten Lösungen von Sulzer erhebliche Energieeinsparungen erzielen und ihren Betrieb nachhaltig gestalten. In Wien hat unsere Technologie dazu beigetragen, [eine der grössten europäischen Abwasseranlagen](#) von einem grossen Energieverbraucher zu einem nachhaltigen Nettoenergieproduzenten umzuwandeln.

Kürzlich haben wir auch die [Partnerschaft mit Blue Planet](#) bekannt gegeben. Das Unternehmen nutzt Sulzer-Technologie zur Abscheidung von Kohlenstoffen, um die Emissionen in einer Vielzahl von industriellen Betrieben zu senken, beispielsweise in der Zementindustrie, die für etwa 7% der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich ist. Dank der Lösung von Sulzer und Blue Planet kann das abgeschiedene CO₂ in anderen Anwendungen eingesetzt werden – zum Beispiel bei der Herstellung von kohlenstoffneutralem oder kohlenstoffnegativem Beton.

Wachstum im Wassergeschäft

Im Januar 2021 haben wir Nordic Water, einen führenden Anbieter von Wasseraufbereitungstechnologie, übernommen. Damit haben wir unser Wassergeschäft weiter gestärkt und verfügen nun über ein umfangreiches Gesamtangebot im Bereich Wasserpumpen und Wasseraufbereitung, das mit 41% das grösste Segment in der Division Pumps Equipment darstellt. Als wesentlicher Anbieter von Ausrüstungen für das gesamte Wasser-Ökosystem tragen wir auch dazu bei, diese wertvollste natürliche Ressource zu schützen und die Herausforderungen der zunehmenden Wasserknappheit zu bewältigen.

Der Schlüssel zu unserem Erfolg – unsere ambitionierten Mitarbeitenden

In diesem Jahr führten wir die dritte Auflage unserer Mitarbeiterbefragung «Voice of Sulzer» durch. Sie bietet unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, uns ihre Ansichten und Ideen mitzuteilen. An der Umfrage haben beeindruckende 88% der Beschäftigten teilgenommen, und wir konnten in allen Umfragekategorien deutliche Verbesserungen gegenüber der letzten Umfrage und den externen Vergleichswerten feststellen. Besonders hervorzuheben ist, dass 94% unserer Mitarbeitenden angaben, dass sie «über das hinausgehen, was von ihnen verlangt wird, um zum Erfolg von Sulzer beizutragen», und dass 90% das Gefühl haben, «die notwendige Autorität zu besitzen, um ihre Arbeit gut zu machen».

Im Vergleich zu unseren Mitbewerbern in der Fertigungsindustrie übertrifft Sulzer die Benchmark in jeder der zehn Umfragekategorien – ein echter Beweis für den Sulzer-Teamgeist.

Ausblick für 2021

Auch im zweiten Quartal hat sich der positive Trend beim Bestellungseingang von Sulzer fortgesetzt, erneut mit sequenziellem Wachstum in allen Divisionen. Das dritte Quartal dürfte saisonbedingt etwas schwächer ausfallen. Wir erwarten jedoch eine starke Verbesserung gegenüber dem Vorjahr, angetrieben durch anhaltendes Wachstum in den Divisionen Applicator Systems und Chemtech, positive Impulse bei Rotating Equipment Services und nachhaltiges Wachstum der Segmente Wasser und Industrie in der Division Pumps Equipment.

Wir bestätigen die am Kapitalmarkttag im Juni erhöhte Prognose. Für das Gesamtjahr 2021 erwarten wir einen Anstieg des Bestellungseingangs um 4–6%¹, ein Umsatzwachstum von 8–10%¹ und eine operationelle Profitabilität in einer Bandbreite zwischen 10.0% und 10.5%.

Für 2021 erwarten wir ohne medmix einen Anstieg der Bestellungen um 2–3%¹ und ein Umsatzwachstum von 6–8%¹. Die operationelle Profitabilität wird voraussichtlich bei rund 9% liegen und sich damit über dem Niveau vor der Pandemie bewegen.

Auch wenn sich im vergangenen Jahr viel verändert hat, bleibt Sulzer eine stabile und zuverlässige Säule ihrer Gemeinden. Mit unseren motivierten Mitarbeitenden wollen wir auch in Zukunft Lösungen für die dringendsten Probleme dieser Welt entwickeln, Industrien nachhaltig verändern und das Leben der Menschen verbessern. Unsere engagierten Mitarbeitenden spornen uns an, diese Ziele zu erreichen.

Wir möchten uns bei unseren Kunden, Lieferanten, Partnern und bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, herzlich bedanken. Mit Ihrer Unterstützung haben wir das Unternehmen erfolgreich durch eine globale Gesundheitskrise gesteuert. Während sich die Welt von der Pandemie erholt, sind wir bereit, neue Wachstumschancen zu ergreifen, und werden weiterhin einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Freundliche Grüsse



Peter Löscher
Verwaltungsratspräsident



Greg Poux-Guillaume
CEO

¹ Die Veränderungen zum Vorjahr basieren auf währungsbereinigten Werten inklusive bereits abgeschlossener Akquisitionen.